

## Wenn das „o“ Ecken hat – Vortrag zur kindlichen Feinmotorik

### Hilfe für stotternde Kinder

Kiel – Laut Statistik stottert ein Prozent der Weltbevölkerung, in Deutschland wären das rund 800 000 Menschen. Eine Phase des sogenannten Entwicklungsstotterns in der Kindheit ist zwar völlig unbedenklich. Aber was ist zu tun, wenn ein Kind anhaltend stottert? Die Serviceorganisation Kiwanis Kiel hat die Logopädin Karin Fleischhauer eingeladen, praxisbezogene Antworten auf diese Frage zu geben. Am Donnerstag, 12. Februar, ab 20 Uhr geht es um mögliche Ursachen für das Stottern und um Therapieansätze und Hilfestellungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Der Eintritt zu dem öffentlichen Vortrag im Abendgymnasium am Ravensberg, Rankestraße 2, ist frei. Der gemeinnützige Kiwanis-Club Kiel bittet jedoch um eine Spende zugunsten seiner Arbeit für unterstützungsbedürftige Kinder und Jugendliche in Kiel.

Quelle: Kieler Nachrichten vom 06.02.2009

Warum arbeitet ein Kind nicht gerne mit der Schere, dem Mal- oder Schreibstift? Warum entsprechen die Ergebnisse überhaupt nicht den Anstrengungen? Welche motorischen Ursachen verbergen sich hinter diesen Auffälligkeiten? Welche Mal- und Schreibhilfen gibt es und welcher Schreibstift, Füller oder Tintenroller ist für welches Alter geeignet? Welche Förderformen wirken feinmotorischen Problemen, Mal- oder Schreibauffälligkeiten entgegen? In seinem Vortrag zum Zuhören und Mitmachen gibt Hauke Stehn Antworten auf diese Fragen. Der Feinmotoriktherapeut und Autor praxisbegleitender Bücher zum Thema spricht auf Einladung des Kieler Kiwanis-Club am Donnerstag, den 12. März 2009 ab 20.00 Uhr im Abendgymnasium am Ravensberg, Rankestraße 2. Der Eintritt zu diesem öffentlichen Informationsabend ist frei, der KIWANIS-Club Kiel bittet jedoch um eine Spende zugunsten seiner Arbeit für unterstützungsbedürftige Kinder und Jugendliche in Kiel.

KIWANIS ist eine der größten und ältesten Serviceclub-Organisationen der Welt mit über 300.000 Mitgliedern in fast 100 Ländern, davon rund 3000 Männer und Frauen in Deutschland, die sich aktiv für das Wohl von Kindern einsetzen. Der Name „Kiwanis“ ist indianischen Ursprungs und bedeutet frei übersetzt „wir haben Freude daran, aktiv zu sein“. KIWANIS steht für soziales Engagement und Hilfe zur

Selbsthilfe für die benachteiligten Kinder in unserer Gesellschaft. In Kiel engagieren sich rund 25 Männer und Frauen im örtlichen Kiwanis-Club.